

**Protokoll Nr. 3**  
**über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Klein Berkel**  
**am Donnerstag, 23. Juni 2022**  
**im Freizeithaus Klein Berkel, 31789 Hameln**

Verteiler:

Mitglieder des Ortsrates

Bürgermeisterin Echtermann	Beigeordneter Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)	Ratsherr Habenicht (FDP-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)	Ratsherr Güsgen (FDP-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (CDU-Fraktion)	Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsfrau Albrecht (CDU-Fraktion)	Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Sander (CDU-Fraktion)	Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsfrau Dreisvogt (Fraktion Grüne)	Ratsherr Volker (AfD)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)	

Geschäftsstelle SPD-Fraktion  
Geschäftsstelle CDU- Fraktion  
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN  
Geschäftsstelle FDP-Fraktion  
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griese	Abteilung 14
EStR Aden	Abteilung 16
StR'in Harms	FB 2
RPA	FB 3
GB	FB 4
PR	FB 5
Ref. OB	FB 6
FB 1	
Abteilung 11	

**Anwesend waren:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Petersilie

**Ortsratsmitglied**

Frau Bode-Wißmann

Herr Güsgen (ab 19:30 Uhr, TOP 3)

Frau Heise

Herr Limberg

Herr Redeker

Frau Schenk

Frau Wehrhahn

**Es fehlte entschuldigt**

Hüge

Herr Mackenthun

Herr Meyer-Bergmann

**Vertretung der Verwaltung**

Herr Bendel (AL 41 – bis 20:40 Uhr, TOP 3)

**Protokollführung**

Frau Hermes (AL 11)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Sitzungsunterbrechung von 19:55 Uhr bis 20:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates wurden festgestellt. Zu Beginn der Sitzung wurde die Tagesordnung einstimmig um den TOP 4 erweitert – „Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson – Vorlage 100/2022“.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
1	<p><b>Sitzverlust des Ortsratsmitgliedes Dirk Hüge - Feststellungsbeschluss gem. § 52 Abs. 2 NKomVG</b></p> <p>Die Protokollführerin erläuterte kurz den Hintergrund dieses Feststellungsbeschlusses, Herr Hüge war vom Bürgeramt zum 01.06.2022 von Amts wegen nach unbekannt abgemeldet worden, da er nicht mehr im Rehwinkel 1 wohnte, sich aber bei keiner anderen Adresse angemeldet hatte. Nach Auskunft von Herrn Hüge (E-Mail vom 13.06.2022 an die Protokollführerin) werde er auch künftig nicht mehr in Klein Berkel wohnhaft sein, so dass der Sitzverlust gem. § 52 Abs. 2 NKomVG festzustellen sei.</p> <p>Der Ortsrat Klein Berkel stellte den Sitzverlust von Herrn Dirk Hüge im Ortsrat einstimmig fest.</p> <p>Der Sitz im Ortsrat wird für den Rest der Legislaturperiode unbesetzt bleiben, da es keine/n Nachrücker/in gibt.</p>	
2	<p><b>Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2022 vom 28.04.2022</b></p> <p>Das Protokoll Nr. 2/2022 vom 28.04.2022 wurde einstimmig genehmigt.</p>	
3	<p><b>Bebauungsplan Nr. 552 "Hummebogen" Entwurf und Auslage</b></p> <p>Der Leiter der Abteilung 41 / Stadtentwicklung und Planung, Herr Bendel, erläuterte anhand einer Präsentation (s. <u>Anlage</u> zu TOP 3) die Festlegungen des Bebauungsplanentwurfs Nr. 552 „Hummebogen“. Er ging dabei auch auf die Veränderungen ein, die aufgrund der frühzeitigen Beteiligung eingearbeitet wurden. So wurde die Einmündung der Planstraße aufgeweitet, die verpflichtende Anzahl der Pkw-Stellplätze pro Wohneinheit erhöht auf das nach der NBauO mögliche Höchstmaß und die Möglichkeit des Bauens bis an die Baugrenze beim Mehrfamilienhaus reduziert. Herr Bendel ergänzte zu den Einwänden des Ortsrates aus der letzten Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Verkehrsingenieur habe die Planstraße als „Wohnweg“ kategorisiert, so dass mit einem Verkehrswert von unter 150 Kfz pro Stunde zu rechnen sei, der Nutzungsanspruch sei hier der Aufenthalt</li> <li>- Nach Untersuchung der Abwasserbetriebe Weserbergland (ABW) sei nach Aufweitung einer Engstelle im Kanalsystem die Entwässerung gesichert, auch die Versickerung von Regenwasser sei auf den Grundstücksflächen gesichert. Das Gutachten der ABW werde Bestandteil der auszulegenden Unterlagen sein.</li> </ul>	91/2022

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

- Das geplante Mehrfamilienhaus sei am tiefsten Punkt des Baugebietes geplant worden, dies entspräche einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, es werde eine „bedrängende Wirkung“ gemäß geltendem Baurecht vermieden.

Herr Bendel betonte, dass hier eine nachhaltige Planung erfolgt sei, auf fossile Brennstoffe werde verzichtet und die Biodiversität werde gefördert. Ohne Bauleitplanung seien hier deutlich stärker belastende Baumaßnahmen möglich, machte er nochmals deutlich.

Auf Nachfrage von Frau Schenk nach der Gefahr von Rückstauungen von Regenwasser bekräftigte Herr Bendel, dass das vorhandene Kanalnetz ausreichend sei. Auch die Frage von Frau Heise nach Befahrbarkeit der Anliegerstraße für Rettungskräfte bejahte er.

Die Sitzung wurde nach den Fragen des Ortsrates unterbrochen, um den anwesenden Einwohner\*innen die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen. Ein Anwohner des Hummebogens regte die Festlegung eines Referenzpunktes zur genauen Höhenbestimmung an. Herr Bendel sicherte zu, diesen in die Entwurfsunterlagen mit aufzunehmen.

Frau Schenk machte deutlich, dass Sie den Berechnungen des Ingenieurbüros nicht glaube und kündigte an, gegen die Planung zu stimmen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung ergab die Abstimmung des Ortsrates zur Vorlage 91/2022 folgendes Ergebnis:

Ja: 3                      Nein: 3                      Enthaltung: 2

Damit wurde Vorlage 91/2022 vom Ortsrat Klein Berkel abgelehnt.

**4                      Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson                      100/2022**

Herr Güsgen bemängelte die wenigen Informationen zur vorgeschlagenen Person, er habe bereits mehrfach den Wunsch ausgesprochen, in einem solchen Fall mehr zu erfahren als Namen, Geburtsdatum und Adresse.

Der Ortsrat stimmte der Vorlage 100/2022 anschließend einstimmig zu

**5                      Sachstand Pilotprojekt Blühflächen, Bericht der Verwaltung**

Herr Petersilie gab kurz den Inhalt des Sachstandsberichts von Herrn Maxam, dem zuständigen Mitarbeiter der Abt. 53 / Stadtgrün, wieder, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Frau Schenk berichtete, sie beobachte das Projekt recht genau und lobte die Bemühungen und auch die übermittelten Informationen von Herrn Maxam.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

6 **Sachstand Wasserbeschaffungsverband Klein Berkel - Ohr zur Risikobeurteilung**

Herr Petersilie ging kurz auf die Stellungnahme des Wasserbeschaffungsverbandes (WBV) Klein Berkel – Ohr ein und hob hervor, dass zum Ende des Jahres eine neue EU-Richtlinie verabschiedet werden solle, die noch abgewartet werde.

Herr Limberg bemängelte ein solches Verhalten als Aussitzen, Abwiegeln und Verschieben. Ihm gehe es hier um großflächige Stromausfälle, mit denen sich der WBV nicht befassen wolle. Er richtete die Bitte an die Verbandsversammlung des WBV, dieses Thema anzugehen, wichtig sei zunächst die Möglichkeit des Anschlusses für ein Notstromaggregat am Wasserwerk.

7 **Stromversorgung des Festplatzes "Schwarzer Weg"**

Herr Petersilie berichtete von hohen Stromkosten, die der Veranstalter vor einiger Zeit begleichen musste, um auf dem Festplatz ein Kinderfest durchführen zu können. Die dort vorhandenen Stromverteiler seien marode, dieses Problems müsse man sich annehmen.

Herr Petersilie teilte ergänzend mit, dass demnächst die Hälfte der Fläche des Festplatzes vorübergehend mit einer Außenstelle der Kindertagesstätte „Schwarzer Weg“ überbaut werde.

8 **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

a) Am Hummehof soll eine neue „Siebelt-Eden-Eiche“ gepflanzt werden, es soll auch eine entsprechende Beschilderung erfolgen.

b) Am Ende des Vogelweges habe es Schwierigkeiten geben, weil bei einem Notfall ein Patient nicht mit dem Rettungswagen direkt erreicht werden konnte, da die dort vorhandene Schranke beschädigt war. Der Schaden wurde mittlerweile behoben.

c) Die nächste Bürgersprechstunde wird am 04.07.2022 von 17 Uhr bis 18 Uhr stattfinden.

d) Es hat eine Info-Veranstaltung für Ortschaften zu den Themen „Leader-Region westliches Weserbergland“ und „Smart Cities“ stattgefunden, bei der Herr Petersilie die weitere Nutzung des alten Feuerwehrhauses ins Spiel gebracht habe.

9 **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung**

a) Die Protokollführerin verlas zwei Stellungnahmen der Verwaltung

1. Zu TOP 2 der Sitzung vom 28.04.2022 (Zivilschutz):  
Zur Verteilung der Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und rich-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

tiges Handeln im Notsituationen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) an alle Haushalte in Klein Berkel teilte der Fachbereichsleiter Recht und Sicherheit, Herr Campe, mit:

*„In der Sache selbst bitte ich dem Ortsrat mitzuteilen, dass – soweit ausreichende Exemplare durch das BBK geliefert werden – diese im Wartebereich des Rathauses für Besucher desselbigen ausliegen. Im Übrigen kann diese auch ganz bequem unter [https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden. Es ist derzeit nicht geplant, eine Verteilung an alle Haushalte durch die Stadtverwaltung zu organisieren.“*

- FB 2 -

2. Zu TOP 10 a) der Sitzung vom 28.04.2022 (Problemsituation Talstraße):

Antwort der Abt. 22 / Ordnung und Straßenverkehr:

*„Die Anfrage wurde in der letzten Verkehrsbesprechung (teilgenommen haben u.a. Vertreter der Abteilungen 22 und 52 sowie der Öffis) erörtert. Ziel der Umgestaltung der Bushaltstelle war es, Barrierefreiheit zu erreichen. Dafür musste der Standort versetzt werden, da es zwingend erforderlich ist, dass die Linienbusse die Bushaltstelle gerade anfahren können. Der ehemalige Standort vor der Sparkasse war leicht verschwenkt, so dass ein barrierefreier Ein- und Ausstieg nicht möglich war. Weiterhin dient der jetzige Standort einer zusätzlichen Verkehrsberuhigung; es ist also durchaus gewollt, dass sich der fließende Verkehr ein wenig an den Busverkehr anpassen muss.“*

Die noch etwas detailliertere Antwort der Abt. 52 / Verkehrsplanung, Straßenwesen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

- Abt. 22 / 52 -

b) Frau Heise berichtete von einem Gespräch mit Herrn Bertuleit, Fachleiter Jugendarbeit bei der Stadt Hameln, zum Jugendtreff Klein Berkel. Dieser sei zzt. wegen Personalmangels geschlossen, es gebe aber grundsätzlich am Mittwochnachmittag ein Angebot im Märchengrund. Herr Bertuleit habe angeboten, selbst im Ortsrat über die Situation zu berichten.

- Abt. 63 -

c) Frau Heise teilte mit, dass ein Kinderfest der Ortschaft fast fertig geplant gewesen, aber wegen Corona abgesagt worden sei. Sie werde sich darum kümmern, das Thema wieder aufzugreifen.

d) Frau Bode-Wißmann beklagte die Verkehrssituation an der Schulstraße Ecke Worth, dort werde der „Fußabdruck“ (Querungshinweis für Grundschüler\*innen) häufig durch Eltern zugeparkt, so dass die Schulkinder zwischen den parkenden Autos hindurch die Straße überqueren würden. Dort müsste ein Zebrastreifen installiert werden, um den Schulweg zu sichern und das Parken zu verhindern. Sie bat dringend um Überprüfung der Situation.

Frau Heise ergänzte diese Bitte um die Frage, ob an der Baustelle auf der Talstraße (am Siebelt-Eden-Gebäude) vorübergehend eine

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Tempo-30-Zone eingerichtet werden könnte, da ansonsten dort ebenfalls keine sichere Straßenquerung möglich sei. – Abt. 22 –

\_\_\_\_\_  
gez. Petersilie  
Ortsbürgermeister

\_\_\_\_\_  
gez. Hermes  
Protokollführung